

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Chicago, 1941-03-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

- 1 -

The Blackstone

MICHIGAN AVENUE AT BALBO
C H I C A G O
H A R R I S O N 4 3 0 0

20. Maerz, 1941

The Gotham
NEW YORK CITY
The Drake
CHICAGO
The Blackstone
CHICAGO
The Evanshire
EVANSTON
The Town House
LOS ANGELES

A. S. KIRKEBY
MANAGING DIRECTOR

Bruederlich, - was fuer eine abscheuliche Pause ist da
wieder entstanden, eingerissen, geduldet und verschuldet
worden, in unserer correspondenzia. Und obedⁿrein moechte
sie noch wirken, als ob ich gar des Druckfehlerteufels wegen
verstimmt gewesen waere. Der Hartman hat mir ja aber so
artig geschrieben und ueberdies: die piece war eh nicht
besonders. O nein, - ich habe, immer mal wieder, gar keinen
Grund anzufuehren fuer mein abstossendes Verstummen und
am Ende muss es mir ja ergehen, wie dem Oheim Laeuseli:
dass naemlich keiner sich mehr so recht an mich erinnert
und niemand mich mehr mag.

In Hollywood ist es ganz schoen gewesen, - Liesuli freundlich
entspannt durch die Anwesenheit des M^okokeljuden, Bruno ganz
in sein Werk vertieft, von dem er, fuerchte ich, zu viel haelt;
Polgar hinfaellich, Marcuse gutmuetig wie eh, Albrecht zu be-
gehrt fuer seine Reize, Heinrich vereinsamt, Fritzi retour,
Buschi nicht gesehen (auch nicht angerufen!!!) Konni unter
seiner Mutter leidend, Friedrich als Verleger ohne Verlag
sinnlos von Autor zu Autor eilend (^{ach,} ~~hmm~~ wir angeschissnen
Vogerln!) , - und, kurz, das ganze ziemlich wonnetraut bei-
sammen. Ich selber und mein Sohn Wolfgang: gebueckt unter
der Last der lectures, der kandischen Aufsae^atze, der Vorstel-

The Blackstone

MICHIGAN AVENUE AT BALBO
C H I C A G O
H A R R I S O N 4 3 0 0

The Gotham
NEW YORK CITY
The Drake
CHICAGO
The Blackstone
CHICAGO
The Evanshire
EVANSTON
The Town House
LOS ANGELES

A. S. KIRKEBY
MANAGING DIRECTOR

lung,^e alwoechentlich fuer London auf deutsch schreiben zu
sollen, der Vorstellung, bis Ende April das Sau-Sau-
Lausbubschwein-Buch ueber die englischen Weiber ablie-
fern zu sollen, - beinahe nichts accomplishing, - ~~da~~ ^{schon} ~~schon~~
schon die Vorstellung allein so zifetraubend, - ~~hmm~~ da
hast Du das Jammerbild. Nein, der Unhold ist nicht am meis-
ten und nicht einmal ansehr vielem schuld. Aus dem Her-
zen, zwar, hat man ihn noch nicht gerissen, wie es sich gehoer-
te, - hingegen schreibt er ja ganz anhaenglich und kann aus
der Ferne keinen wirklichen Schaden anrichten. Wahr bleibt
freilich, dass Onkel Richters Abschneideweg rein gar
nichts ist, verglichen mit diesem feisten Stueck aus des
Teufels Tollkiste.

Decision hat mich erst in California erreicht. Doch, knusprig
ist es schon, - wiewohl mir manches nicht so ganz eingehen
wollte. Und zwar: erstens der Lazareff, den ~~ich~~ ^{mir} ~~habe~~ ⁱⁿ ~~un-~~
erlaubtem
~~habe~~ Grade verklatscht und wertlos vorkommt, - vor allem,
in Kombination mit dem Stroheim und den andern Movie-
Geschoepfen. Zweitens der Bingham, desbeueglichen ich
schon einen offenen Brief an Dich entworfen hatte. M, essen
wir dem Feind unsere eigene bescheidene Pistole in die
Hand druecken und ihn auch noch dafuer bezahlen, dass er
auf uns schiesst? For the sake of discussion, - eh?

The Blackstone

MICHIGAN AVENUE AT BALBO
C H I C A G O
H A R R I S O N 4 3 0 0

The Gotham
NEW YORK CITY
The Drake
CHICAGO
The Blackstone
CHICAGO
The Evanshire
EVANSTON
The Town House
LOS ANGELES

A. S. KIRKEBY
MANAGING DIRECTOR

Aber der Zeitpunkt scheint mir herangekommen, an dem wir nur noch in gewissen Grenzen und auf gewisser Ebene diskutieren sollten. Und dass er freundlich tut, der Bingham und weise-objektiv, und gar nicht, als ob er so recht eigentlich ein Feind sei, macht ihn, a, hassens-, b, mädenswerter. Drittens das viele viele nostalgic Pro-franzoesische. Muss ein amerikanisches Gedicht eine franzoesische Ueberschrift haben? (Besonders wenn man dann auch noch an Lazareff denkt, der ja ein Pem ist, welcher sich ^{einmal} nicht traut, den besten Klatsch zu bringen. Romain kommt ja gar nicht vor, - auch die andern nicht; sind freilich alle in der Tat sehr strittig und man kann doch gar nichts Besseres tun, als moeglichst wenig zu sprechen ueber den gesammten tragischen Suendenfall.) Dein "Horizon" macht sich gut, scheint mir und die Kritik ist immer gut und lebhaft. Der Ripper gefaellt mir ganz ausgezeichnet, - weniger die andern Kunstblaetter, - wohl weil sie doch sammt und sonders wieder irgendwie aus den Deux Magots zu stammen scheinen. Die Geschichte habe ich noch nicht g^elesen. Sei umhalst. Verstehst Du, was und wie ich es meine? Und so offenherzig bin ich nur, weil ich so gerne moechte, dass Du gewissen persoentlichen Vorlieben nicht zu sehr die Zuegel schiessen lies-

4

The Blackstone

MICHIGAN AVENUE AT BALBO
C H I C A G O
H A R R I S O N 4 3 0 0

The Gotham
NEW YORK CITY
The Drake
CHICAGO
The Blackstone
CHICAGO
The Evanshire
EVANSTON
The Town House
LOS ANGELES
Bellevue Biltmore
BELLEAIR FLA.

A. S. KIRKEBY
MANAGING DIRECTOR

sest und zwar der Vorliebe fuer objektive ~~Discussion~~
Diskussion auf dem Schlachtfeld einerseits und der
fuer Allzupersoennliches andererseits. Mag aber wohl sein,
dass ich mich total im Irrtum befinde und dass das
Heft gerade ganz besonders gut gelungen ist. (Ich habe noch
niemanden gesprochen, der es gesehen hatte).
Ich bin gleich da, - will sagen, um den ersten April herum,
hoffentlich noch rechtzeitig, um einen guten Aprilscherz
zu machen.

Kann ich doch meine liebe "Decision" im Augen-
blick nicht finden. Haette mich sonst der Muehe unterzogen,
Dir die Saetze (es sind nur etwa vier) herzuzaehlen, welche
den Bingham zum ^{machen} Feinde und unfit to ~~print~~ print.
Das will alles im Bedford besprochen sein. Gumpert ist ja
Armenarzt geworden. Ich dagegen, infolgedessen, arm.

Dein zur Gaenze:

E.

Was für ein
missratener Brief!
Und so ist ALLES was
ich tu'!